

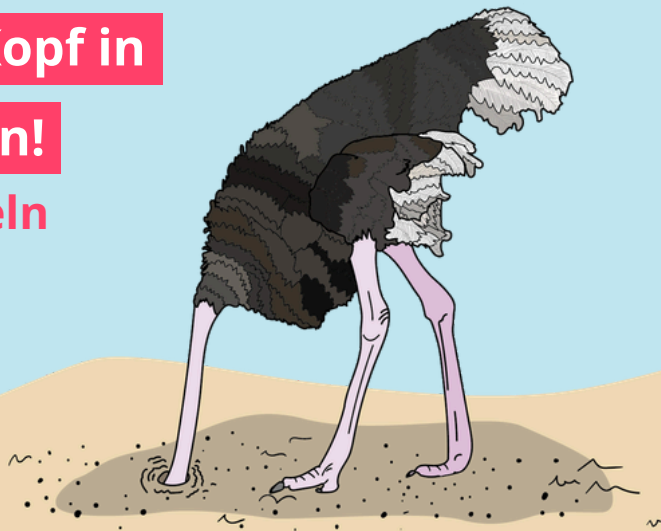


#23

Mai 26

**Jetzt nicht den Kopf in
den Sand stecken!**

**Warum das Handeln
in der Klimakrise
schwer fällt**



Infos & Quellen: ccca.ac.at/wissenssnacks

Wir wissen viel – und fühlen uns doch oft machtlos. Doch gerade jetzt zählt jeder einzelne Schritt.

Psychologie des Nicht-Handelns

- **Überforderung:** Zu viele Baustellen, zu komplex – wo soll man anfangen?
- **Klimaangst:** Überforderung führt oft zu Verdrängung statt zum Handeln.
- **Alle müssen mitmachen:** Der Druck lähmt.

Verantwortung? Ist unbequem!

- Wir tragen Mitverantwortung: Unser Lebensstil & unsere Entscheidungen tragen zum Problem bei – zum Teil nur aus Bequemlichkeit.
- Aber **Schuldgefühle verdrängen** wir lieber & zeigen auf andere. Das ist menschlich – aber nicht hilfreich.



Aber: Schon eine kleine Gruppe von Vorreiter:innen kann Bewegung auslösen!



Was kann helfen? → Reden. Wissen. Handeln.

- Über Ängste & Gefühle sprechen – das schafft Verbindung
- Informieren & diskutieren – über Klimawandel, Lösungen, Mitgestaltung
- Im Alltag ansetzen, z.B.:
 - ✳ Konsumententscheidungen & Gewohnheiten hinterfragen
 - ✳ Aktiv mitbestimmen – bei Wahlen & im Dialog

Nicht vergessen: Auch Entscheidungsträger:innen stehen unter Druck multipler Krisen – umso wichtiger ist es, dass sie bewusst Verantwortung übernehmen und Unterstützung aus Wissenschaft & Zivilgesellschaft nutzen.